

## Hilfestellung für Gastgeber\*innen zur Kommunikation mit internationalen Gästen

Vielen Dank, dass Ihr einen oder mehrere Gäste für die Dauer der Konferenz aufnehmt! Hier folgen nun einige Informationen, die einige Fragen klären und Euch hoffentlich helfen.

Thank you for hosting one or more guests for the duration of the conference! Here is some information that will clarify some questions and hopefully help you. (**English version below**)

### Übersicht

- Hintergrund zu den Gästen: Kulturelle Differenzen
- Alltag der Gäste auf der Konferenz
- Fragen, die im Vorfeld geklärt werden sollten
- Beispielmail

### Aus dieser Situation kommen die Gäste

Die Gäste kommen aus allen Teilen der Welt. Wir versuchen, möglichst allen jungen Menschen einen Schlafplatz zu vermitteln und priorisieren dabei junge Menschen aus marginalisierten\* Gruppen und MAPA Regionen\*. Viele von ihnen sind zum ersten Mal in Bonn. Das bedeutet häufig auch, dass sie zum ersten Mal in Europa sind, zum ersten Mal fliegen und vielleicht auch zum ersten Mal ihre Heimat verlassen. Dementsprechend sind viele Dinge neu für die Gäste, die in Deutschland selbstverständlich sind (bspw. Pfandsystem, Mülltrennung, deutsche Kultur, ...) und sie müssen sich neben der stressigen Konferenz binnen weniger Tage an ein neues Land, eine neue Kultur und Uhrzeit gewöhnen.

\*Marginalisiert: Gruppen oder Personen, deren Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen eingeschränkt ist oder die weniger Möglichkeiten haben (Menschen mit Behinderungen, können nicht ins Kino gehen, weil sie nicht barrierefrei sind, arme Menschen können nicht studieren, weil sie arbeiten müssen und kein Geld für ein Studium haben, Menschen mit Fluchterfahrung wird keine Wohnung vermietet, weil manche Menschen denken, dass sie weniger wert sind)

Quellen: <https://www.liberties.eu/de/stories/wa-ist-marginalisierung-definition-und-loesungsstrategien/43767>, <https://diversity-arts-culture.berlin/diversity-arts-culture/woerterbuch/marginalisierung-leichte-sprache>

\*MAPA: Most affected people and areas --> Die Regionen, die am meisten von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen sind. Häufig kommen sie aus dem globalen Süden

### Kulturelle Fettnäpfchen & Differenzen

- **Bezugspersonen & Freund\*innen einladen:** Da die Bezugspersonen und Freund\*innen der Aktivist\*innen ggf. an anderen Orten untergebracht sind, sich die Gäste einsam fühlen oder für Freund\*innen der Weg zur eigenen Unterkunft zu weit ist, kann es vorkommen, dass sie andere Konferenzteilnehmende mit nach Hause bringen möchten. Wir legen den Gästen nahe, dass sie nichts tun sollen, was nicht mit den Gastgeber\*innen (also Euch) abgesprochen ist. Da dies allerdings in anderen Kulturen völlig normal ist, spricht am besten vorher Eure Gäste auf diese Situation an!
- **Pünktlichkeit:** In vielen Kulturen ist "Ich komme um 7 Uhr nach Hause" ein "Ich komme irgendwann ab 20/21 Uhr oder sogar später nach Hause". spricht Eure Gäste also an, wenn sie wirklich um eine ganz konkrete Uhrzeit da sein sollen, wundert Euch aber nicht, wenn sie auch dann nicht pünktlich erscheinen. Tipp: Sagt ihnen eine Uhrzeit deutlich früher, wenn es zeitlich sonst wirklich eng wird.

- **Sauberkeit & Ordnung:** Es kann sein, dass die Gäste andere Standards von Sauberkeit und Ordnung gewohnt sind. Natürlich erklären wir auch den Gästen, welche Normen in Deutschland verbreitet sind. Dennoch kann es sein, dass sie bei der Fülle von neuen Eindrücken vergessen hinter sich herzuräumen oder eine andere Art gewohnt sind. Sprecht Euren Gast/Eure Gäste auf jeden Fall darauf an.
- **Mülltrennung & Pfandsystem:** Beides gibt es in vielen Ländern gar nicht oder nur in abgewandelter Form. Falls Euch die Mülltrennung ein Anliegen ist, müsst ihr diese kurz erklären.
- **Kulturschock:** Beschreibt ein Gefühl der Verunsicherung, des Unbehagens und der Desorientierung, das Menschen erleben können, wenn sie in eine fremde Kultur eintauchen oder in einem neuen kulturellen Umfeld leben. Dieser Schock tritt auf, weil die sozialen Normen, Werte, Bräuche und Verhaltensweisen in der neuen Kultur oft stark von denen in der vertrauten Kultur abweichen. Menschen können sich überfordert fühlen und Schwierigkeiten haben, sich anzupassen. Am besten hilft es, wenn über kulturelle Differenzen gesprochen wird.
- **Direkte vs. Indirekte Kommunikation:** Kulturen lehren ihre Mitglieder, auf eher direkte oder eher indirekte Weise zu kommunizieren. Verallgemeinert tendieren Leute in Deutschland dazu, direkt und explizit zu kommunizieren. Die Bedeutung liegt an der Oberfläche und der\*die Zuhörer\*in muss nicht viel über den Kontext oder den\*die Sprecher\*in wissen, um die Nachricht zu verstehen. Menschen aus Südamerika oder Asien kommunizieren oft auf indirektere Art und Weise. Nachrichten werden übermittelt durch Geschichten, Analogien, Fragen, über Dritte, oder durch nonverbale Verhaltensweisen. Jemand, der indirekt kommuniziert, versteht normalerweise eine direkte Nachricht. Allerdings kann es sein, dass der\*die Sprecher\*in dabei als abrupt und unhöflich wahrgenommen wird. Andersherum hat jemand, der direkt kommuniziert, häufig mehr Schwierigkeiten, indirekte Nachrichten zu verstehen. Es kann somit sein, dass er\*sie den\*die indirekten Sprecher\*in als vage und unentschlossen wahrnimmt. Im Gastgeber\*in-Gast-Kontext können Probleme in beide Richtungen entstehen. Selbst wenn für uns die Nachricht einer Aussage klar ist, kann es sein, dass sie für den Gast alles andere als eindeutig ist. Sprache kann zudem eine zusätzliche Barriere sein.
- **Ehrlichkeit:** Deutsche schätzen Ehrlichkeit. In vielen Kulturen ist es wichtig, die Gefühle eines anderen nicht zu verletzen. Eine gute Beziehung zu einer Person aufrechtzuerhalten kann wichtiger sein als zu 100 % die Wahrheit zu erzählen. Notlügen („White lies“) sind in bestimmten Situationen akzeptiert. Die Benutzung von Worten wie „Vielleicht“ oder „Wahrscheinlich“ kann in vielen kulturellen Kontexten eine höfliche Art sein, um „nein“ zu sagen.
- **Essen und Essensgewohnheiten:** In vielen Ländern sehen die täglichen Mahlzeiten ganz anders aus als in Deutschland - daher kann es gut sein, dass Gäste evtl. Euer angebotenes Essen ablehnen, nicht essen oder nur so tun, als würden Sie es mögen. Das ist ganz normal! Sprecht mit den Gästen möglichst im Vorhinein über Essgewohnheiten. Als Gastgeber\*in seid ihr nicht dazu verpflichtet für eure Gäste zu kochen, da aber das Essen auf der Konferenz und außerhalb teuer ist, sollte es die Möglichkeit geben, dass Gäste sich etwas selber kochen. Auch hier ist Kommunikation der Schlüssel: spricht vorher ab, ob und wann gemeinsames Kochen und Mahlzeiten möglich und gewünscht sind.

Wir sind natürlich jederzeit als Ansprechperson verfügbar und versuchen bei Problemen zu vermitteln.

Quelle: AFS Interkulturelle Begegnung e.V.

### **Das machen die Gäste auf der Konferenz**

Auf den SBs werden die großen Klimakonferenzen (COPs) vorbereitet. Hier kommen Regierungsvertretungen, zivilgesellschaftliche Akteure zusammen und diskutieren über die einzelnen Forderungen und Themen, die auf der COP abgestimmt werden sollen. Da der politische Einfluss auf diesen Konferenzen immer wichtiger wird, kommen auch zunehmend Personen aus der Klimagerechtigkeitsbewegung zur Konferenz, um Ihre Expertise und Forderungen auf die Konferenz zu bringen. Sie sprechen mit den Delegierten der Konferenz, machen Aktionen auf dem Gelände der SBs, dürfen manchmal in Gesprächsrunden Reden halten und stellen kritische Nachfragen, wo immer es geht.

Da alle Gäste unterschiedliche Akkreditierungen und dementsprechend nicht gleich viel Zugang zu den einzelnen Konferenzräumen haben, ist das Programm sehr individuell.

### **Fragen, die im Vorfeld idealerweise geklärt werden sollten**

- Wie beschäftigt sind die Gäste während der Konferenz?
  - Da alle Gäste unterschiedliche Akkreditierungen haben und mit verschiedenen Gruppen/ Organisationen anreisen, ist auch das Programm der Gäste sehr unterschiedlich. Manche sind an Besprechungen oder Workshops beteiligt, andere machen vor allem draußen auf ihre Forderungen aufmerksam.
  - Dementsprechend haben die Gäste unterschiedlich viel Zeit für Programm abseits der Konferenz.
- Welche Mahlzeiten wollen die Gäste gern essen? Gibt es besondere Essensgewohnheiten oder Lebensmittelunverträglichkeiten?
- Möchten sie frühstücken? Brauchen sie ein Lunchpaket? Soll es ein gemeinsames Abendessen geben?
- Wird der Gast tatsächlich anreisen?
  - Viele Gäste kämpfen bis kurz vor der Abreise um ein Visum für Deutschland. Daher kann es auch sein, dass sie spontan in ihrem Heimatland bleiben müssen. Damit Ihr nicht umsonst wartet, hakt gern kurz vorher nochmal nach.
  - Wenn sich die Gäste nicht zurückmelden, wendet Euch an uns! So sind wir informiert und können etwas über den Status des Gastes herausfinden
- Was sind die genauen Reisedaten des Gastes/ der Gäste?
  - Es kann sein, dass wir die Daten zum Zuordnen einer Gastfamilie angepasst haben. Daher ist es wichtig, dass ihr absprecht, wann der Gast plant anzureisen. Falls er\*sie früher da ist, als Ihr ihn\*sie aufnehmen könnt, wendet Euch an uns. wir versuchen eine kurzfristige Unterkunft für diesen Zeitraum zu Verfügung zu stellen
  - Wenn Ihr wisst, wann und wo der Gast/ die Gäste ankommen, könnt Ihr den Weg vom Flughafen/ Bahnhof zu Euch beschreiben oder vielleicht sogar abholen

Wenn Ihr Euren Gast/ Eure Gäste darüber hinaus unterstützen möchtet, fragt sie gern selbst, was Ihm\*ihr/ihnen helfen würde!



## Beispielmail

Dear ...

We were matched by the BedExchange and you can sleep at my place. I am really looking forward to meeting you!

First of all, I have a few questions:

1. Do you already know how busy you will be at the conference?
2. Would you like to have breakfast with us? Do you have time to have dinner together?
3. Are there any food incompatibilities or eating habits you would like us to consider?
4. When exactly will you arrive? Where will that be? (I'll be happy to pick you up).

If you have any questions, feel free to contact me. If something doesn't work out and you can't arrive, I also ask that you contact us so we don't have to wait for you.

All the best,

...

\*\*\* ENGLISH VERSION \*\*\*

### Overview

- Situation of the Guests and Cultural Differences
- What are the guests doing at the conference?
- Questions to clarify beforehand
- E-Mail Template

### Situation of the guests

The guests come from all over the world. We try to arrange a place to sleep for as many young people as possible, prioritizing young people from marginalized\* groups and MAPA regions\*. Many of them are in Bonn for the first time. This often also means that they are in Europe for the first time, flying for the first time and maybe leaving their home country for the first time. Many things are new for the guests, that are normal and taken for granted in Germany (e.g. deposit system, waste separation).

Since their friends may be accommodated in other places, the guests may feel lonely or the way to their own accommodation may be too far for friends, it might happen that they want to bring other conference participants home with them. We urge guests not to do anything that has not been agreed upon with the hosts (which means you).

In addition, the guests may arrive at the meeting point a little later than the agreed time or may be used to other standards of tidiness and cleanliness. Of course, we also explain to the guests which standards are common in Germany. Nevertheless, it can happen that they forget to clean up after themselves in the abundance of new impressions. In any case, ask your guest(s) about this.

In addition, we are of course always available as a contact person and try to mediate in case of problems.

### What are the guests doing at the conference?

The major climate conferences (COPs) are prepared at the SBs. Here, government representatives, economic and civil society actors come together and discuss the individual demands and issues to be voted on at the COP. As political influence becomes more important at these conferences, people from the climate justice lobby are increasingly coming to the conference to bring their expertise and demands to the conference. They, for

example, talk to conference delegates, do actions on the SBs site, and ask critical follow-up questions wherever possible.

Since all guests have different accreditations and not the same amount of access to each conference room, the program for each person is very individual.

### Questions to clarify beforehand

- How busy are the guests during the conference?
  - Since all guests have different accreditations and arrive with different groups/organizations, the program of the guests is also very different. Some are involved in the meetings or workshops, others are mainly outside raising awareness for their demands.
  - Accordingly, guests will have varying amounts of time for activities away from the conference. It is best to ask them if they would like to go on a city tour or if they would like to go hiking in the Siebengebirge. Of course, only if you have the time and desire to do so yourself.
- Which meals would the guests like to eat? Are there any special eating habits or food intolerances?
- Do they want breakfast? Do they need a packed lunch? Do they want to have dinner together?
- Will the guest actually arrive?
  - Many guests fight for a visa for Germany until shortly before departure. Therefore, it can happen that they have to stay spontaneously in their home country. So that you do not wait in vain, ask again shortly before.
  - If the guest(s) do not get back to you, please contact us! This way we are informed and can find out something about the status of the guest.
- What are the exact travel dates of the guest(s)?
  - It may be that we have adjusted the dates for assigning a host. Therefore, it is important that you ask about the arrival time of the guest. If they arrive earlier than you can accommodate them, please contact us. We will try to provide a short-term accommodation for this period.
  - If you know when and where the guest(s) will arrive, you can describe the way from the airport/train station to you or maybe pick them up.

If you want to support your guest(s) beyond that, feel free to ask them yourself what would help them!

### E-Mail Template

Dear ...

We were matched by the BedExchange and you can sleep at my place. I am really looking forward to meeting you!

First of all, I have a few questions:

1. Do you already know how busy you will be at the conference?
2. Would you like to have breakfast with us? Do you have time to have dinner together?
3. Are there any food incompatibilities or eating habits you would like us to consider?
4. When exactly will you arrive? Where will that be? (I'll be happy to pick you up).

If you have any questions, feel free to contact me. If something doesn't work out and you can't arrive, I also ask that you contact us so we don't have to wait for you.

All the best,

...